

(5835) Nr. 11 058.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit bekannt gegeben, dass das Präsidium der k. k. Landesregierung für Krain auf Grund des § 11 des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuche und des § 16 der Ministerial-Verordnung vom 14. Mai 1873, R. G. Bl. Nr. 71, die Amtsblätter der «Wiener Zeitung» und der «Laibacher Zeitung» sowie das «Triester Tagblatt» für die im Jahre 1889 zu erlassenden Verlautbarungen der Eintragungen in das dortgerichtliche Handelsregister und das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» für die im Jahre 1889 bekannt zu machenden Eintragungen in das diesgerichtliche Register für Erwerb- und Wirtschaftsgenossenschaften bestimmt hat.

(5812) Nr. 2540 Präs.

Concurs-Edict.

Bezirksrichter-Stellen. Bezirksrichter-Stellen bei den Bezirksgerichten in Trdnung und Mariazell, eventuell bei einem andern Bezirksgerichte. Gesuche bis

14. Jänner 1889 an das gefertigte Präsidium. Vom Präsidium des k. k. Kreisgerichtes Leoben, am 29. December 1888.

(5837-1) Z. 687 B. Sch. N.

Concurs-Ausschreibung.

An der zweiclassigen Volksschule in Neudegg ist die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 18. Jänner 1889 im vorgeschriebenen Wege hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 29. December 1888. Der k. k. Regierungsrath und Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Etel m. p.

(5778-2) Nr. 823 B. Sch. N.

Lehrstelle.

An der zweiclassigen Volksschule in Moräutsch gelangt die zweite Lehrstelle mit den Bezügen der IV. Gehaltsklasse und Naturalwohnung, bestehend aus einem Zimmer, zur sofortigen definitiven oder provisorischen Besetzung.

Die Competenten um diese Stelle haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis

12. Jänner 1889 hieramts einzubringen. k. k. Bezirksschulrath Stein, am 28. December 1888.

(5808-1) Nr. 9885.

Judicial-Vorladung.

Miois Baldassini, Maurermeister, unbekanntes Aufenthalts wird aufgefordert, seinen Erwerbsteuerrückstand ad Post 384 Eschernembl im Betrage von 18 fl. 22 1/2 kr.

innen vierzehn Tagen beim k. k. Steueramte in Eschernembl so gewiss zu bezahlen, als widrigens sein Gewerbe von Amtswegen gelöst werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Eschernembl, am 27. December 1888.

Anzeigebblatt.

5. Verzeichnis

derjenigen Wohlthäter, welche sich zugunsten des Laibacher Armenfondes von den üblichen Besuchen am Neujahrstage losgelassen haben. Die mit einem Sterne Bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstags-Gratulationen sich losgelassen.

- \* Herr Franz Huzel, k. k. Ingenieur, f. Frau.
\* Frau Marie Mallner in Beldes.
\* Familie Josef Kräpfer.
\* Frau und Fräulein Geball.
\* Herr Emanuel Jagodz sammt Familie.
\* » Albert Beschko.
\* » Dr. Josef Kosler sammt Familie.
\* Frau Pauline von Gariboldi.
\* Herr Anton Ritter von Gariboldi.
\* » Dr. Adolf Schaffer.
\* » Hauptmann Schaffer.
\* » Regierungsrath Dr. Reesbacher sammt Familie.
\* » Andreas Graf Schaffgotz sammt Frau Gräfin.
\* Se. Excellenz F. M. L. Ritter von Rail sammt Gemahlin.
\* Herr Leo Graf Auersperg.
\* » Ernst Hammer Schmidt sammt Frau.
\* Herr Valentin Kosschegg, jub. Professor, f. Familie.
\* Frau Barbara Mader.
\* Herr Dr. Johann Mader.
\* » Karl Ludmann sammt Gemahlin.
\* Frau Jeanette Marquise von Gozani.
\* Fräulein Marianna Ghiofino.
\* Herr Mathäus Treun, Privater.
\* » Julius Beschko sammt Frau.
\* » Alexander Schemerl, Statthalterereirath, sammt Gemahlin.
\* Gospod Matej Krec z rodbino.
\* Herr Dr. Hudnik, Advoc.-Concipient.
\* » Ignaz Kotnik sammt Frau.

(5768-3) Nr. 11 171.

Concursöffnung

über das Vermögen des August Spoljarič, Handelsmannes in Laibach, welcher unter der protokollierten Firma „August Spoljarič“ in Laibach ein Spezereigeschäft betrieb.

Das k. k. Landes- als Handelsgericht in Laibach hat die Eröffnung des kaufmännischen Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des August Spoljarič, Handelsmannes in Laibach, welcher unter der protokollierten Firma «August Spoljarič» in Laibach ein Spezereigeschäft betrieb, bewilligt, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath Alois Tschek mit dem Amtsitze in Laibach zum Concurscommissär und den Herrn Dr. Karl Ahazhiz, Advocaten in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

7. Jänner 1889,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Con-

cursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

1. Februar 1889

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der hiermit auf den

11. Februar 1889,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die Liquidierungstagfahrt wird zugleich als Vergleichstagfahrt bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach, am 27. December 1888.

(5738-2) Nr. 10 877.

Erinnerung

an Maria Lakner von Obermösel Nr. 35.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Maria Lakner von Obermösel Nr. 35 hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Lakner von Obermösel die Klage de praes. 7. November 1888, Z. 10877, pcto. 70 fl. 12 kr. f. A. hiergerichts eingebracht, und wird die Tag-satzung auf den

18. Jänner 1889

angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabkündung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 14. December 1888.

Dampfschiffahrt des Oesterr.-Ungar. Lloyd in Triest.

Auszug aus dem Fahrplane, giltig für den Monat Jänner 1889.

Fahrten ab Triest.

Ostindien und China (via Suez-Canal): Nach Bombay über Brindisi, Port-Said, Suez und Aden am 22. um 4 Uhr nachmittags; Ueberschiffung auf eigene Dampfer in Bombay nach Colombo, Penang, Singapore und Hongkong; in Colombo nach Madras und Calcutta.

Egypten: Donnerstag mittags nach Alexandrien über Brindisi (vierzehntägige Verbindung mit Port-Said und Syrien, Abfahrten von Triest am 10. und 24.).

Levante: Mittwoch, jeden zweiten (9. und 23.), um 4 Uhr nachmittags nach Thessalien bis Constantinopel, mit Berührung von Fiume, Santa Maura, Patras, Catalo, Calamata, Pyräus, Syra, Volo und Salonich;

Freitag um 4 Uhr nachmittags nach Griechenland bis Smyrna, mit Berührung von Fiume, Corfu, Candien und Chios;

Samstag um 10 Uhr vormittags nach Constantinopel, mit Berührung von Brindisi, Corfu, Patras, Pyräus und Dardanellen; ferner via Pyräus nach Smyrna; via Constantinopel nach Varna, Odessa, Galatz und Braila und vierzehntägige Verbindung (Abfahrten von Triest am 12. und 26.) nach Trapezunt und Batum; via Pyräus und Smyrna vierzehntägige Verbindung (Abfahrten von Triest am 12. und 26.) nach Syrien.

Dalmatien und Albanien: Montag um 11 Uhr vormittags bis Prevesa;

Mittwoch um 11 Uhr vormittags bis Cattaro; Anschluss in Spalato nach den Häfen der Insel Brazza;

Donnerstag um 11 Uhr vormittags bis Metkovich;

Freitag um 11 vormittags bis Corfu.

Istrien: Dienstag um 11 Uhr vormittags über Pola bis Fiume.

Venedig: Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag um Mitternacht.

Fahrten ab Fiume.

Egypten: Am 21. um 1 Uhr nachmittags nach Alexandrien über Lissa und Corfu.

Dalmatien: Sonntag 1 Uhr morgens bis Cattaro (Eillinie); in Spalato Anschluss nach Metkovich;

Donnerstag um 6 Uhr vormittags bis Cattaro (Warenlinie).

Istrien: Samstag mittags über Pola bis Triest.

Ohne Haftung für die Regelmässigkeit des Dienstes während der Contumaz-Massregeln.

Nähere Auskunft erteilt die commerciale Direction in Triest und die General-Agentur in Wien, L. Löwelstrasse 16.

(2) 12-1 (Nachdruck wird nicht honoriert.)

(5661-3) Nr. 10 380.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alfons Grafen Auersperg (durch Dr. Mosche) die executive Versteigerung des dem Leo Latinovics de Borzob gehörigen, gerichtlich auf 9402 fl. geschätzten landtäfflichen Gutes Neudorf Einlage-Z. 560 sammt dem auf 324 fl. geschätzten fundus instructus bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner

und die zweite auf den 11. Februar 1889,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte (Sittlicher Hof, Verhandlungssaal Nr. 2), mit dem Anhang angeordnet worden, dass das Pfandgut bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbeson-dere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem unbekannt wo abwesenden Executen wird erinnert, dass für ihn der

hiefige Advocat Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid zugestellt worden sei. Laibach am 8. December 1888.

(5756-3) Nr. 10 643.

Exec. Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Harpke & Sohn in Wien die executive Feilbietung der dem Leopold Bertolini in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 166 fl. 79 kr. geschätzten Fahrnisse, als

Blumenbänder und andere Blumenhändler-Waren,

bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner

und die zweite auf den

28. Jänner 1888,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls von 2 bis 4 Uhr nachmittags in Laibach, Theresienstrasse Haus-Nr. 1, mit dem Beisatze angeordnet dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 18. December 1888.

K. k. österr. Staatsbahnen.

Eröffnung der Haltestelle Kaplitz für den Güterverkehr.

Die bisher nur für den Personen- und Gepäcksverkehr in Benützung gestandene Haltestelle Kaplitz der Linie Budweis - St. Valentin wird am 1. Jänner 1889 für den allgemeinen Eil- und Frachtgüter-Verkehr eröffnet.

Die k. k. General-Direction der österr. Staatsbahnen.

Die Gartenlaube

beginnt am 1. Jänner einen neuen Jahrgang mit W. Heimbürgs fesselndem Roman Pore von Tollen.

Zu beziehen in Wochen-Nummern (Preis M. 1.60 vierteljährlich) oder in 14 Heften à 50 Pf. oder 28 Halbheften à 25 Pf. durch die meisten Buchhandlungen.

J. PSERHOFER'S

Apotheke in Wien, Singerstraße Nr. 15 zum goldenen Reichsapfel.

Blutreinigungspillen, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten.

Als esht sind nur jene Pillen zu betrachten, deren Anweisung mit dem Namenszug J. Pscherhofer versehen ist und die auf dem Deckel jeder Schachtel denselben Namenszug in rother Schrift tragen.

Wiedererlangte Gesundheit nach den verschiedenartigsten und schwersten Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier nur einige der vielen Dankschreiben wieder:

Einige Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wiedererlangte Gesundheit nach den verschiedenartigsten und schwersten Krankheiten bedanken.

Wohlgeliebter Herr! Gottes Wille war, daß mir Ihre Pillen in die Hände kamen und schreibe ich Ihnen jetzt den Erfolg hiervon: Ich hatte mich im Wochenbett verfaßt, so daß ich meine Arbeit nicht mehr verrichten konnte, und wäre gewiß schon todt, wenn Ihre wunderbaren Pillen mich nicht errettet hätten.

Wohlgeliebter Herr! Ich danke Ihnen sehr für die von Ihnen erhaltenen Universal-Pillen, welche mich durch fünf Jahre gequält haben, erlöset wurde. Mir sollen auch diese Pillen nie mehr ausgehen, und sage ich Euch Wohlgebornen hiemit meinen wärmsten Dank.

Wohlgeliebter Herr! Ich danke Ihnen sehr für die von Ihnen erhaltenen Universal-Pillen, welche mich durch fünf Jahre gequält haben, erlöset wurde. Mir sollen auch diese Pillen nie mehr ausgehen, und sage ich Euch Wohlgebornen hiemit meinen wärmsten Dank.

Wohlgeliebter Herr! Ich danke Ihnen sehr für die von Ihnen erhaltenen Universal-Pillen, welche mich durch fünf Jahre gequält haben, erlöset wurde. Mir sollen auch diese Pillen nie mehr ausgehen, und sage ich Euch Wohlgebornen hiemit meinen wärmsten Dank.

Wohlgeliebter Herr! Ich danke Ihnen sehr für die von Ihnen erhaltenen Universal-Pillen, welche mich durch fünf Jahre gequält haben, erlöset wurde. Mir sollen auch diese Pillen nie mehr ausgehen, und sage ich Euch Wohlgebornen hiemit meinen wärmsten Dank.

Wohlgeliebter Herr! Ich danke Ihnen sehr für die von Ihnen erhaltenen Universal-Pillen, welche mich durch fünf Jahre gequält haben, erlöset wurde. Mir sollen auch diese Pillen nie mehr ausgehen, und sage ich Euch Wohlgebornen hiemit meinen wärmsten Dank.

Wohlgeliebter Herr! Ich danke Ihnen sehr für die von Ihnen erhaltenen Universal-Pillen, welche mich durch fünf Jahre gequält haben, erlöset wurde. Mir sollen auch diese Pillen nie mehr ausgehen, und sage ich Euch Wohlgebornen hiemit meinen wärmsten Dank.

Wohlgeliebter Herr! Ich danke Ihnen sehr für die von Ihnen erhaltenen Universal-Pillen, welche mich durch fünf Jahre gequält haben, erlöset wurde. Mir sollen auch diese Pillen nie mehr ausgehen, und sage ich Euch Wohlgebornen hiemit meinen wärmsten Dank.

Wohlgeliebter Herr! Ich danke Ihnen sehr für die von Ihnen erhaltenen Universal-Pillen, welche mich durch fünf Jahre gequält haben, erlöset wurde. Mir sollen auch diese Pillen nie mehr ausgehen, und sage ich Euch Wohlgebornen hiemit meinen wärmsten Dank.

Wohlgeliebter Herr! Ich danke Ihnen sehr für die von Ihnen erhaltenen Universal-Pillen, welche mich durch fünf Jahre gequält haben, erlöset wurde. Mir sollen auch diese Pillen nie mehr ausgehen, und sage ich Euch Wohlgebornen hiemit meinen wärmsten Dank.

Wohlgeliebter Herr! Ich danke Ihnen sehr für die von Ihnen erhaltenen Universal-Pillen, welche mich durch fünf Jahre gequält haben, erlöset wurde. Mir sollen auch diese Pillen nie mehr ausgehen, und sage ich Euch Wohlgebornen hiemit meinen wärmsten Dank.

Wohlgeliebter Herr! Ich danke Ihnen sehr für die von Ihnen erhaltenen Universal-Pillen, welche mich durch fünf Jahre gequält haben, erlöset wurde. Mir sollen auch diese Pillen nie mehr ausgehen, und sage ich Euch Wohlgebornen hiemit meinen wärmsten Dank.

Wohlgeliebter Herr! Ich danke Ihnen sehr für die von Ihnen erhaltenen Universal-Pillen, welche mich durch fünf Jahre gequält haben, erlöset wurde. Mir sollen auch diese Pillen nie mehr ausgehen, und sage ich Euch Wohlgebornen hiemit meinen wärmsten Dank.

Wohlgeliebter Herr! Ich danke Ihnen sehr für die von Ihnen erhaltenen Universal-Pillen, welche mich durch fünf Jahre gequält haben, erlöset wurde. Mir sollen auch diese Pillen nie mehr ausgehen, und sage ich Euch Wohlgebornen hiemit meinen wärmsten Dank.

Wohlgeliebter Herr! Ich danke Ihnen sehr für die von Ihnen erhaltenen Universal-Pillen, welche mich durch fünf Jahre gequält haben, erlöset wurde. Mir sollen auch diese Pillen nie mehr ausgehen, und sage ich Euch Wohlgebornen hiemit meinen wärmsten Dank.

Wohlgeliebter Herr! Ich danke Ihnen sehr für die von Ihnen erhaltenen Universal-Pillen, welche mich durch fünf Jahre gequält haben, erlöset wurde. Mir sollen auch diese Pillen nie mehr ausgehen, und sage ich Euch Wohlgebornen hiemit meinen wärmsten Dank.

Wohlgeliebter Herr! Ich danke Ihnen sehr für die von Ihnen erhaltenen Universal-Pillen, welche mich durch fünf Jahre gequält haben, erlöset wurde. Mir sollen auch diese Pillen nie mehr ausgehen, und sage ich Euch Wohlgebornen hiemit meinen wärmsten Dank.

Wohlgeliebter Herr! Ich danke Ihnen sehr für die von Ihnen erhaltenen Universal-Pillen, welche mich durch fünf Jahre gequält haben, erlöset wurde. Mir sollen auch diese Pillen nie mehr ausgehen, und sage ich Euch Wohlgebornen hiemit meinen wärmsten Dank.

Wohlgeliebter Herr! Ich danke Ihnen sehr für die von Ihnen erhaltenen Universal-Pillen, welche mich durch fünf Jahre gequält haben, erlöset wurde. Mir sollen auch diese Pillen nie mehr ausgehen, und sage ich Euch Wohlgebornen hiemit meinen wärmsten Dank.

Wohlgeliebter Herr! Ich danke Ihnen sehr für die von Ihnen erhaltenen Universal-Pillen, welche mich durch fünf Jahre gequält haben, erlöset wurde. Mir sollen auch diese Pillen nie mehr ausgehen, und sage ich Euch Wohlgebornen hiemit meinen wärmsten Dank.

Wegen Uebersiedlung werden am Alten Markte Nr. 4 im I. Stocke verschiedene

Zimmer-Einrichtungsstücke preiswürdig verkauft.

Die Filiale der Union-Bank in Triest

beschäftigt sich mit allen Bank- und Wechsel-Geschäften a) verzinst Gelder im Conto-Corrente und vergütet für Banknoten 3 1/2 Procent gegen 5tägige Kündigung

Für alle Einzahlungen, die zu immer welcher Stunde der Bureauzeit geleistet, werden die Zinsen von demselben Tage angefangen vergütet.

b) übernimmt Kaufs- oder Verkaufsaufträge für Effecten, Devisen und Valuten, besorgt das Incasso von Anweisungen und Coupons gegen 1/2 Procent Provision; c) räumt ihren Committenten die Facilitation ein, Effecten jeder Art bei ihr deponieren zu können.

Die Holzstoff-Fabrik in Zwischenwässern sucht sofort einen Platzmeister

für ihren Holzplatz. Gefordert wird Kenntnis der deutschen und der slovenischen Sprache sowie Gewandtheit im Rechnen; Praxis in der Holzbranche erwünscht.

Med. Dr. C. M. Faber Leibharnarzt weil. Sr. Majestät des Kaisers Maximilian I., Ritter der Ehrenlegion etc. zu Wien.

Encalyptus-Mund-Essenz

Das rationellste, gehaltreichste (78%) wirksame Bestandtheile, anerkannteste hygienische Präparat zur Pflege des Mundes, Bekämpfung des üblen Geruches, Conservierung der Zähne.

Specifiche Mundseife „Puritas“

Das altberühmte und einzige, schon im Jahre 1882 auf der Weltausstellung zu London mit der Preismedaille ausgezeichnete, weil delikatesse und wirksamste Präparat zur Pflege des Mundes und Conservierung der Zähne.

Garantierte Puritas-Zahnbürsten

aus gepreßtem Buchs und Gemisch ensetzeten Borsten. 1 Stück 50 kr. ö. W.

Curatorsbestellung.

Der verstorbenen Barbara Rusdorfer von Wötting, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, wird Herr Leopold Gangl von Wötting zum Curator ad actum bestellt und demselben der Grundbuchsbescheid Nr. 7991 de 1888 zugestellt.

Gummi-Specialitäten echtes, unverfälschtes Pariser Fabrikat à fl. 1.70, 2.70, 3.50, 4.25 und fl. 5 nur bei S. Süßermann & Sohn

Trinken Sie Hopfen-Malz-Kaffee (ärztlich erprobt und anempfohlen). Dieser Gesundheits-Kaffee, ein leicht verdauliches, magenstärkendes Nahrungsmittel, ist wichtig für jedermann, und unentbehrlich ist derselbe (zur Erreichung und Erhaltung der Gesundheit dienend) für alle Kranken

Frost-Balsam von J. Pscherhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das beste Mittel gegen Frostden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc.

Spizwegerichsaff, gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfsüßen etc. Ein Fläschchen 50 kr.

Amerikanische Gichtsalbe, bestes Mittel gichtischen und rheumatischen Uebeln, Gliederreihen, Schias, Ohrenreihen etc. etc. fl. 1.20.

Pulver gegen Fußschweiß, 1 Schachtel Francozusagebung 76 kr.

Kropf-Balsam, verlässliches Mittel gegen Blähgals. 1 Flacon 40 kr., mit Francozusagebung 65 kr.

Lebens-Essenz (Prager Tropfen), gegen verdorbenen Magen, schlechte Verdauung, Unterleibschmerzen aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Fläschchen 22 kr.

Außer den hier genannten Präparaten sind noch sämtliche in österreichischen Zeitungen angeführte in- und ausländische pharmaceutische Specialitäten vorrätzig, und werden alle etwa nicht am Lager befindlichen auf Verlangen prompt und billigt bezorgt.

Bei vornehmer Einwendung des Geldbetrages (am besten mittels Postanweisung) stellt sich das Porto bedeutend billiger als bei Nachnahmesendungen.

Die meisten der obgenannten Specialitäten sind auch zu haben in Laibach bei den Herren Apothekern Piccoli, J. Svoboda.

Englischer Wunderbalsam, Ein Fläschchen 12 kr., 12 Fläschchen 1 fl. 50 kr.

Ziaterpulver, gegen Katarrh, Heiserkeit, Husten etc. 1 Schachtel 30 kr., mit Francozusagebung 60 kr.

Tannochinin-Pomade von J. Pscherhofer, bestes Haarwuchsmittel. 1 Dose 2 fl.

Universal-Pflaster von Prof. Strudel, bei Hieb- und Stichwunden, böartigen Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsenentzündungen, bei den schmerzhaften Furunkeln beim Fingerringwurm, wunden und entzündeten Wunden, Wundstößen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. Ein Ziegel 50 kr., mit Francozusagebung 76 kr.

Universal-Reinigungssalz von H. B. Bultrich. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfschmerz, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidal-leiden, Verstopfung etc. 1 Paket fl. 1.

Augen-Essenz von Homershausen. 1 Fläschchen 2 fl. 50 kr., 1/2 Fläschchen 1 fl. 50 kr.

Für das mir und meinem seligen Gatten geschenkte langjährige Vertrauen bestens dankend, bringe ich den geehrten Kundschaften und einem löbl. Publicum zur Kenntnis, dass ich das unter der Firma **Karl Achtschin** seit einer Reihe von Jahren am hiesigen Platze, **Franzens-Quai Nr. 13**, bestehende

**Schlossergeschäft**

meinem bewährten Geschäftsleiter Herrn **JOSEF REBEK** käuflich überlassen habe. Bei dieser Gelegenheit empfehle ich denselben als tüchtigen Fachmann meinen bisherigen Kundschaften sowie dem geehrten Publicum für alle in das Schlossergewerbe fallenden Aufträge bestens.

Achtungsvoll

**Gertraud Achtschin**

Schlossermeisters-Witwe.

Laibach, 1. Jänner 1889.

Anknüpfend an Obiges beehre ich mich den geehrten Kundschaften und dem p. t. Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich das der Frau **Gertraud Achtschin** gehörige, bestrenommierte **Schlossergeschäft Karl Achtschin, Franzens-Quai Nr. 13**, käuflich erworben habe und dasselbe von heute an weiterführen werde. (5811) 3-1

Meine langjährigen praktischen Erfahrungen als Geschäftsleiter obgenannter Firma befähigen mich, allen in das Schlosserfach fallenden Ansprüchen vollkommen genügen zu können.

Indem ich meine Werkstätte dem p. t. Publicum bestens empfehle, versichere ich, dass es mein Bestreben sein wird, durch solide, billige Ware und reelle Bedienung mir die Gunst der geehrten Kundschaften zu erwerben und auch dauernd zu erhalten.

Achtungsvoll

**Josef Rebek**

Schlossermeister.

Laibach, 1. Jänner 1889.

Es wird ein tüchtiger (5779) 3-2

**Acquisiteur**

für eine renommierte Lebensversicherungsgesellschaft unter günstigen Bedingungen aufzunehmen gesucht. — Briefliche Anträge sub „Acquisiteur“ an das Annoncen-Expedit A. Hirschfeld, Triest.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Ergebenst Gefertigter zeigt hiemit an, dass er am **1. Jänner 1889** in **Laibach, Judengasse Nr. 5** ein **Leder- und Schuhmacher-Zugehör-Handels-Geschäft**

eröffnet hat; er erlaubt sich, dasselbe einem p. t. Publicum, wie auch allen Herren Lederhändlern und Schuhmachern in der Stadt und auf dem Lande, bestens zu empfehlen. Reelle Bedienung und billigste Preise zusichernd, zeichnet

hochachtungsvoll

**Julius Moises.**

(5842)

**Pfandamtliche Licitation.**

**Montag den 7. Jänner 1889**

werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

**October 1887**

versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

**Mit der krainischen Sparcasse vereinigt Pfandamt.**

Laibach, den 2. Jänner 1889.

(3) 12-1

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für **k. k. Staatsbeamte** über

**Uniformkleider und Uniformsorten**

versendet franco die

Uniformierungs-Anstalt

«zur Kriegsmedaille»

**Moriz Tiller & Co.**

**k. k. Hoflieferanten**

Wien, VII., Mariahilferstrasse 22.

(356) 50

**Dampf-Leberthran-Oel**

gegen **Scropheln, Rhachitis, Lungen-sucht, chronische Hautausschläge** etc. etc. in Flaschen à 60 kr. zu haben in der **Apotheke Piccoli** «zum Engel» in **Laibach** (Wienerstrasse). — Auswärtige Aufträge gegen Nachnahme des Betrages. Bei grösserer Abnahme Rabatt. (4974) 20-9

**Die besten Handharmonikas**

mit 1, 2 und 3 Reihen Tasten.



**Orchester-Harmonika** mit Stahlstimmen und Lederbälge eigener Erzeugung sowie alle **Musik-Instrumente**, Violinen, Zithern, Flöten, Clarinetten, Trompeten, Spielwerke, Spieldosen, Mundharmonikas, Occarinen, Werkel, Aristons, Vogelwerkel, Album mit Musik, Bier- und Weingläser, Damen-Necessairs mit Musik etc. von

(5109) 20-8

**JOH. N. TRIMMEL**

Harmonika-Fabrik, Wien, VII., Kaiserstrasse 74. — Preiscourante über Harmonika oder Musik-Instrumente franco.

Nach dem übereinstimmenden Urtheile hervorragender Fachmänner ist

(5107) 30-8

**die Kärntner Römerquelle**

ebensowohl ein ausgezeichnete Gesundbrunnen bei **Hals-, Magen-, Blasen- und Nierenleiden**, bei **Katarrh, Heiserkeit, Husten**, besonders der Kinder, wie auch ein **hochfeines Tafelwasser** von besonderem Wohlgeschmack, frei von allen organischen und den Magen beschwerenden Nebenbestandtheilen.

In **Laibach** bei **M. E. Supan**, in **Krainburg** bei **F. Dolenz**, in **Cilli** bei **J. Matič**.



**Pränumerations - Einladung.**



Mit 1. Jänner 1889 beginnt ein **neues ganzjähriges Abonnement** auf den

XXVII. Jahrgang.

**„MERCUR“**

XXVII. Jahrgang.

Der **authentische Verlosungsanzeiger „Mercur“** erscheint mit den Ziehungslisten **aller Lose und verlosbaren Wertpapiere** unmittelbar nach jeder Ziehung. (5810) 2-2

Derselbe enthält neben den Ziehungslisten auch die **Restantenlisten** aller Lose und verlosbaren Wertpapiere, und zwar: aller europäischen Lose, aller österreichisch-ungarischen Actien, öffentlichen Anlehen, Pfandbriefe, Prioritäten.

**Die Amortisationslisten** aller dieser Wertpapiere sowie die genauesten Angaben über die Fälligkeit der Coupons und gezogenen Stücke, Auszahlungsbeträge, Zahlstellen und alle anderen wichtigen Details.

Die beiden Beilagen:

**„Finanzieller Wegweiser“ und „Die Assecuranz“**

besprechen alle Vorkommnisse des Börsen-, Bank-, Versicherungs- und Eisenbahnwesens in der verlässlichsten und objectivsten Weise. Durch die angeführten Coupons- und Dividenden-Auszahlungen, Coursblätter, Generalversammlungs-Berichte etc. bildet der «Finanzielle Wegweiser» gleichzeitig das vollständigste Nachschlagewerk für alle Wertpapier-Besitzer und Capitalisten.

Unsere Abonnenten erhalten **gratis** das



**Finanzielle Jahrbuch**



enthaltend den Universal-Verlosungs-Kalender sämtlicher europäischen Lose und aller österreichisch-ungarischen verlosbaren Titres, ferner eine eingehende Beschreibung aller Lose sammt den vollständigen Verlosungsplänen für das laufende Jahr und einem Restanten-Verzeichnisse sowohl für die Serien- als auch für die Nummernlose und aller österreichisch-ungarischen verlosbaren Titres, ein Verzeichnis aller Coupons sammt ihren Fälligkeits-Terminen und Verjährungsfristen und ausserdem eine Anzahl wichtiger und interessanter Tabellen.

**Ganzjähriger Pränumerationspreis:**

Für **Wien:**

Für die **Provinz:**

Für das **Ausland:**

Ganzjährig . . . . . fl. 1.80  
In das Haus gestellt . . . . . 2.30

Ganzjährig mit portofreier Zusendung . fl. 2.60

Für Deutschland, Serbien u. Montenegro fl. 3.40  
Für die Länder des intern. Postverbandes 4.—

Pränumerationen werden angenommen in der Administration, Wien, Wollzeile 10, sowie bei sämtlichen Postämtern des In- und Auslandes.

**Die Administration des „MERCUR“**

Wien, Wollzeile 10.